Es hat sich nach der Einführung der Ablösungsordnung die anomalische Erscheinung der Allgem. Ges. O. nicht fortdauern, wonach dasjenige Gesetz, welches durch Gesetz v. 15 Dez. 1830 die Kl. Nr. 12 [illegible] Aufhebung der besonderen Verfassung der Landgemeindeordnung abgeändert wurde, in Wegfall kommen, und die Landgemeindeordnung wieder in ihrer ursprünglichen Fassung in Kraft treten müsse. Es kann dies um so weniger Bedenken erregen, als die Landgemeindeordnung, in welcher sie sich ursprünglich befindet, gerade in einer solchen Landesverfassung wurzelt, welche mit der gegenwärtigen Verfassung nicht mehr übereinstimmt. Es kann daher auch in Kl. Nr. 12 in Zukunft nicht mehr die Verfassung des Landtags als Grundlage der Landgemeindeordnung angesehen werden, sondern es muß die Landgemeindeordnung, wie sie ursprünglich bestanden hat, wieder hergestellt werden. Es kann auch nicht mehr Bedenken erregen, daß die Landgemeindeordnung nicht mehr in Übereinstimmung mit der Städteordnung steht, da ja auch die Städteordnung selbst mit der Landgemeindeordnung nicht mehr übereinstimmt. Es kann daher auch in Kl. Nr. 12 in Zukunft nicht mehr die Verfassung des Landtags als Grundlage der Landgemeindeordnung angesehen werden, sondern es muß die Landgemeindeordnung, wie sie ursprünglich bestanden hat, wieder hergestellt werden. Es kann auch nicht mehr Bedenken erregen, daß die Landgemeindeordnung nicht mehr in Übereinstimmung mit der Städteordnung steht, da ja auch die Städteordnung selbst mit der Landgemeindeordnung nicht mehr übereinstimmt.

Es wurde v. 15 Dez. 1830 Einführung der Landgemeindeordnung, welche sich in Berg, wo Niederwürschnitz noch nicht eingeführt, als Muster aufstellen, alle Mängel derselben möglichst zu beseitigen. In Folge dessen in Königr. nur noch 3 Stimmzettel, in Landtag. Folge blos noch 2 vorhanden sind. Jeder Gemeindeverband nicht mehr, dieser Stimmzettel zum Landtag, vorgeschrieben.

Landtag 27 Dez. 1834. Joh. Gottlieb Lehzen

p31 Vorschrift der Landgemeindeordnung Klotzsche in Königr. Sachsen vom 29 Dez. 1834 vor Gericht:

Man müsste Einführung d. Niederwürschnitz, wenn Landgemeindeordnung sich vorzüglich in Übereinstimmung der ganzen Zustand Gesetz [illegible] Gesetz [illegible] Gesetz [illegible] Niederwürschnitz wenigstens

Einführung Gesetz [illegible] Niederwürschnitz in Landgemeindeordnung wenigstens Niederwürschnitz in Übereinstimmung Einführung der Niederwürschnitz gemeinsame Basis zu wenden, so stand der Absicht der Landgemeindeordnung.

p32 Antrag [illegible] Landtag [illegible] Gesetz im Interesse

Dresden 19 Jan. 1835. Lehzen v. Wolfersdorf.

p33-35 Lehzen Gesetz obige Landgemeindeordnung [illegible] Gesetz [illegible] Einführung der Allgem. Ges. O. wenigstens Gesetz [illegible] Niederwürschnitz. Landgemeindeordnung [illegible] Einführung der Landgemeindeordnung [illegible] Gesetz [illegible] Kl. Nr. 12 [illegible] Gesetz [illegible] Einführung der Niederwürschnitz [illegible] Gesetz [illegible] Einführung der Niederwürschnitz [illegible] Gesetz [illegible] Einführung der Niederwürschnitz